



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 1 / 29. Jahrgang

25. Januar 2019

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Bericht des Besuches
von Bürgermeisterin Prange
im Schloss Bellevue

Seite 3

Öffentliche Bekanntmachungen
der Stadtratsbeschlüsse
vom 13.12.2018
Leader-Region Östliche Oberlausitz

Seite 4

Einladung Bürgergesprächsabend
Öffentliche Bekanntmachung
des Jahresabschlusses 2017
des ZWOR

Seite 5

Das Bauamt informiert

Seite 6

Das Hauptamt informiert

Seite 7

Informationen
Tierbestandsmeldung 2019

Seite 8

Städtischer Veranstaltungskalender
Notdienste
Ortschronik

Seite 9

Grundschule Hirschfelde

Seite 10

Tag der offenen Tür
in der Oberschule Bernstadt
Schkola Ostritz

Seite 11

Vereinshaus Ostritz e.V.

Seite 12

Heimatverein Leuba e.V.
Anglerverein Ebersbach e.V.
Feuerwehrdienstplan Februar 2019

Seite 12 und 13

Kirchennachrichten

Seite 14

Familienanzeigen-Bestellformular

Seite 15 und 16

Anzeigen
Impressum



Einladung ins Schloss Bellevue zu Frank-Walter Steinmeier am 17. Dezember 2018



Neujahrsgrüße

**Liebe Bürgerinnen und Bürger
aus Ostritz / Leuba, liebe Freunde von Ostritz,**

ein anspruchsvolles Jahr 2018 liegt hinter uns. Das neue Jahr ist bereits einige Tage alt, Zeit, um Ihnen alles Gute, beste Gesundheit und viel Glück zu wünschen. Neue persönliche oder berufliche Herausforderungen und Aufgaben liegen vor uns. Ich wünsche Ihnen und mir, dass das Jahr 2019 ein ganz besonderes Jahr wird. Ein Jahr der Rückwendung zu einem respektvollen, liebevollen und toleranten Umgang der Menschen im Miteinander. Ein Jahr, verbunden mit dem Wunsch für viel Kraft, Mut und Neugier, um wieder gemeinsam etwas Neues zu wagen. Lassen Sie uns achtsam und konsequent jeden einzelnen Augenblick genießen.

Herzlichst, Ihre Marion Prange, Bürgermeisterin

Besuch im Schloss Bellevue



... diese vorweihnachtliche Überraschung traf am 1.12.2018 im Rathaus ein.

Normalerweise landet ja die tägliche Post in der dafür vorgesehenen Postmappe auf meinem Schreibtisch, aber es kommt auch schon einmal vor, dass ein Brief mit einem ganz besonderen Absender, wie dem Bundespräsidialamt oder der Staatskanzlei, der Bürgermeisterin gleich persönlich überreicht wird.

Seit dem Besuch des Bundespräsidenten Herrn Frank-Walter Steinmeier mit seiner Frau Elke Büdenbender am 15. Oktober 2018 in Ostritz war diese überraschende Einladung in das Schloss Bellevue zum Adventskonzert für einen kleinen auserwählten Personenkreis nicht die einzige Post aus dem Bundespräsidialamt. Es folgten noch die Übersendung einer eindrucksvollen Rede des Bundespräsidenten anlässlich des 9. November und eine persönliche Weihnachtspost.

Auch im Nachgang des Besuches erhielten wir noch einmal ein Dankeschreiben mit folgendem Inhalt:

»Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat sich im Rahmen seiner Terminserie »Land in Sicht – Zukunft ländlicher Räume« über die zahlreichen Informationen und konstruktiven Begegnungen am 15. Oktober in Görnitz, Großhennersdorf und Ostritz gefreut. Er hat mich gebeten, Ihnen für die vielgestaltige Unterstützung zum Gelingen des Besuchstages zu danken und Ihnen beigefügte Erinnerungsfotos zur Verfügung zu stellen. (... diese konnten als kleine Weihnachtsüberraschung durch mich noch weitergeleitet werden.) Gleichzeitig darf ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen für die sehr angenehme Zusammenarbeit und den sehr eindrucksvollen Aufenthalt in der Oberlausitz zu bedanken.

Mit freundlichen Grüßen, im Auftrag Dirk Roedder«

Diesen Dank möchte ich nochmals an all diejenigen, welche stellvertretend für viele engagierte Menschen aus unserer Stadt an der Gesprächsrunde teilgenommen haben oder in irgendeiner Weise zum Gelingen des Besuchstages mitgewirkt haben, weiterleiten. Vielen Dank.

Und so machten wir uns am 3. Advent auf nach Berlin, um der Einladung des Bundespräsidenten und seiner Frau zu folgen.

Nach einem netten Empfang durch Herrn Boiler konnten wir in der ersten Reihe auf unseren reservierten Plätzen nicht nur der Rede des Bundespräsidenten folgen, sondern ein besonders festliches Adventskonzert mit Nils Landgren & Friends genießen.

Es war ein sehr schöner und besonderer Abend. Auch ein persönliches und herzliches Gespräch mit dem Bundes-

präsidenten war im Anschluss noch möglich. Herr Steinmeier hat mir noch einmal versichert, dass er seit seinem Besuch bei uns viel über Ostritz und die engagierten sowie mutigen Menschen, die hier leben, an anderen Orten berichtet.

Ich freue mich sehr, dass Ostritz mit einem so guten und bleibenden Eindruck bei unserem Bundespräsidenten und den Mitarbeitern/-innen des Bundespräsidialamtes in Erinnerung geblieben ist.

Und so war der Besuch in Berlin für meinen Mann und mich persönlich ein guter und eindrucksvoller Abschluss für ein anstrengendes und kräftezehrendes Jahr.

Ich bin sehr dankbar, dass wir so viel Unterstützung aus einer ganzen Region bekommen haben und ich bin sehr dankbar, dass ich so viele engagierte und verlässliche Mitarbeiter/-innen und Mitstreiter an meiner Seite habe.

Dafür danke ich allen von Herzen,

Ihre Bürgermeisterin Marion Prange

Schloss Bellevue, 17. Dezember 2018

Änderungen vorbehalten. Es gilt das gesprochene Wort.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hält eine Ansprache anlässlich des Adventskonzertes im Großen Saal in Schloss Bellevue

Was haben Bing Crosby und Justin Bieber, Dick Haymes und Christina Aguilera, Whitney Houston und Céline Dion, was haben Paul McCartney und – das ist kein Scherz! – das Ukulele-Orchester von Großbritannien gemeinsam? Jawohl, sie alle haben uns ihre je ganz eigene Version des »Christmas Song« beschert. Sie alle und noch viele mehr. Es ist eines der bekanntesten und am häufigsten neu interpretierten Weihnachtslieder überhaupt – unsterblich gemacht vor mehr als 70 Jahren von Nat King Cole und seinem Trio.

Und wir, liebe Gäste, hatten das Glück, gerade eben eine besonders schöne Version zu hören, nämlich die von Nils Landgren und seinen Freunden. Meine Frau und ich sind sehr froh, dass wir diese weltbekannte Combo heute für unser kleines Konzert gewinnen konnten und ich merke, Sie sind es auch! Herzlich willkommen Ihnen allen und ein besonders herzliches Willkommen an »Nils Landgren & Friends«!

Den »Christmas Song« hat der berühmte Jazzsänger Mel Tormé damals gemeinsam mit seinem Freund Robert Wells geschrieben. Das war im Sommer 1944. Wells war in der US-Luftwaffe. Im heißen kalifornischen Kriegssommer suchten die beiden unter Palmen und im Gedanken an Weihnachten die ersehnte Abkühlung und Ablenkung. Der Song sprang ihnen angeblich in nur 40 Minuten von der Feder.

Der Advent ist eine wichtige Zeit. Eine Zeit für unsere Lieben, eine Zeit gerade auch für unsere Freunde. Ob wir sie zu »Chestnuts roasting on an open fire« auf dem Weihnachtsmarkt treffen, ob wir auf der Adventsfeier im Betrieb oder im Verein neue Freundschaft schließen, oder ob wir uns auf ein weihnachtliches Wiedersehen mit alten Freundinnen in der Heimat freuen: Unsere Freunde sind uns im Dezember besonders nah.

Gemeinsam mit einer Freundin, mit einem Freund etwas schaffen, ein Lied schreiben zum Beispiel oder ein Konzert auf die Beine zu stellen, das passt also besonders gut in den Advent. Daran wärmen wir gern gemeinsam unsere Herzen. Ich freue mich, dass Nils Landgren uns heute wieder viele seiner Freunde mit nach Bellevue gebracht hat und uns durch den Abend führt – denn das hat gute Tradition. Gern denke ich an unser Jazzkonzert im Juli 2017 zurück, als er schon einmal lässig »ein paar Freunde

angerufen« hat, wie er damals erklärte, und plötzlich standen mit Till Brönner, Michael Wollny, Wolfgang Haffner und Lisa-Rebecca Wulff veritable Jazzgrößen bei uns im Garten. Deshalb verrate ich kein Geheimnis, wenn ich sage, dass ich dem heutigen Abend, ganz adventlich, schon seit einigen Wochen mit großer Vorfreude entgegenwarte. Mit diesem Konzert wollen meine Frau und ich Ihnen allen »Danke« sagen. Sie, das sind Freunde, Wegbegleiter, Unterstützer. Sie alle haben uns und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bundespräsidialamt bei wichtigen Projekten im vergangenen Jahr getragen, guten Rat zur rechten Zeit gegeben und uns mit viel Wohlwollen und Freude begleitet. Es ist schön, Sie heute Abend alle hier zu haben. Auch wir sind dankbar, unseren Freunden an diesem Dezemberabend besonders nah zu sein!

Ich wünsche uns einen wunderbaren Abend!

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Stadtratssitzung am 13. Dezember 2018

Am Donnerstag, dem 13.12.2018, 19.00 Uhr, fand die letzte Stadtratssitzung im Jahr 2018 statt. Es waren elf Stadträte und die Bürgermeisterin (11+1) anwesend. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2018-066

Beschluss über den Wirtschaftsplan 2019 für den Kommunalwald der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

1. Dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2019 für den Kommunalwald der Stadt Ostritz wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wahl der anzupflanzenden Baumart zu prüfen und den Stadtrat zu informieren.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2018-067

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre Nr. 2 für den Geltungsbereich des Bebauungsplans »Windpark Leuba«

Der Stadtrat beschließt:

1. Der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre Nr. 2 nach § 4 SächsGemO sowie §§ 14 und 16 BauGB zum Aufstellungsbeschluss 2016-073 des Bebauungsplans »Windpark Leuba« für das in Anlage 2 dargestellte Gebiet wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Veränderungssperre Nr. 2 für das Gebiet des Bebauungsplans »Windpark Leuba« ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Stadtrat ab 2019 in regelmäßigen Abständen zum Stand des Verfahrens zu informieren.

Durch Stadtrat Göttberger wurde der Antrag gestellt, eine namentliche Abstimmung vorzunehmen. Durch die

Mitglieder des Stadtrates wurde dem Antrag stattgegeben.

Namentliche Abstimmung:

Bürgermeisterin Prange	ja
STR Blaschke	ja
STR Ebermann	ja
STR Siegel	ja
STR Konewka	ja
STR Kern	ja
STRin Fabisch	ja
STRin Kottek	ja
STRin Franke	ja
STRin Schneider	ja
STR Deckwart	ja
STR Göttberger	Enthaltung

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig:

Beschluss 2018-068

Beschluss über die Verwendung der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes - Ausgleichsjahr 2018

Der Stadtrat beschließt:

1. Die für das Ausgleichsjahr 2018 kassenwirksame Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes wird in voller Höhe (70 T€) in das Jahr 2019 übertragen.
2. Gemäß § 2 des Gesetzes über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen entscheidet der Gemeinderat über die Verwendung der Mittel durch Beschluss und das jährlich bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X
(Anzahl Abstimmungsberechtigter: 12+1)

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.

Die Sitzung endete gegen 20.30 Uhr.

Die erste Stadtratssitzung im Jahr 2019 findet am **31. Januar 2019, 19.00 Uhr** im Ratssaal statt.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Information an alle Gemeinden der LEADER-Region Östliche Oberlausitz



Görlitz, 14.12.2018

Seit 18. Dezember 2018 können in der LEADER-Region Östliche Oberlausitz wieder Projekte eingereicht werden – diesmal werden Ideen für den ländlichen Raum mit einem Gesamtbudget von ca. 1,1 Mio. Euro unterstützt.

Gleich zwei Aufrufe starten gleichzeitig, jedoch mit unterschiedlichen Laufzeiten. Ideen, die die touristische Infrastruktur stärken (Maßnahme D 1.2) müssen bis **spätestens 31. Januar 2019** bei uns eingegangen sein, alle anderen Projekte aus den aufgerufenen Maßnahmebereichen A, B und C bis zum **7. März 2019**. Die Auswahlitzung findet hierfür am 4. April 2019 statt.

Um die Unterlagen bestmöglich auf die Förderformalitäten abzustimmen, ist es ratsam, dass sich die Projektträger vorab an das Regionalmanagement wenden, um das Vorhaben zu konkretisieren und die grundsätzliche Förderfähigkeit zu prüfen.

Die aufgerufenen Maßnahmen und weitere Informationen zu LEADER sind auf der Homepage der LAG www.oestliche-oberlausitz.de zu finden. Unter der Rubrik Aufrufe sind alle notwendigen Formblätter seit dem 18. Dezem-

ber 2018 bereitgestellt. Für weitere Rückfragen und Beratungen steht das Regionalmanagement zur Verfügung. Für touristische Projekte wenden Sie sich bitte an Frau Klette.



Träger des LEADER-Prozesses
in der Östlichen Oberlausitz
ist die Touristische Gebiets-
gemeinschaft NEISSELAND.

Büro LEADER-Regionalmanagement Östliche Oberlausitz:
c/o Planungsbüro RICHTER + KAUP
Berliner Straße 21, 02826 Görlitz

Ansprechpartnerinnen:

Barbara Werling: 03581 7049655, werling@richterundkaup.de
Julia Nawroth: 03581 7049650, nawroth@richterundkaup.de
Isabell Klette: 03581 3290141, isabell.klette@neisseland.de
für Tourismus



Einladung zu einem Bürgergesprächsabend

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
von Ostritz/Leuba,
sehr geehrte Gewerbetreibende
und Vereinsvorsitzende aus Ostritz/Leuba,

wie bereits im Dezemberstadtanzeiger und auf Facebook angekündigt, möchten wir gemeinsam mit Ihnen ins Gespräch kommen, wie wir zukünftig mit dem Versammlungs- und Veranstaltungsgeschehen in Ostritz umgehen wollen.

Da bereits die ersten Anmeldungen für das Jahr 2019 im Hotel Neißeblick vorliegen, möchten wir dies rechtzeitig tun, um entsprechend planen und organisieren zu können.

Aus den Erfahrungen/Beobachtungen, welche Sie persönlich und auch wir aus den letzten Veranstaltungswochenenden im April und im November 2018 gewonnen haben, möchten wir versuchen, mit Ihnen gemeinsam ein machbares Konzept zu entwickeln, welches auf der einen Seite weiterhin ein erforderliches Maß an Sicherheit bietet, aber auf der anderen Seite weitergehende persönliche und unternehmerische sowie verkehrsrechtliche Einschränkungen eventuell minimiert werden können.

Dies ist auch dem ORGA-Team vom Friedensfest ein Bedürfnis.

Die erneute Anmeldung eines Schild- und Schwertfestivals vom 21. bis 23. Juni 2019 fällt auf die 100-jährige Vereinsjubiläumsfeier des Ostritzer Ballspielclubs (OBC). Erste Abstimmungsgespräche mit dem OBC haben bereits stattgefunden.

Wir sind uns darüber einig, dass wir unseren privaten und beruflichen Alltag sowie unsere Vereinsaktivitäten nicht von den rechtsextremistischen Versammlungs- und Veranstaltungsgeschehen taktieren lassen wollen.

Wir können nur gemeinsam mit einer aktiven Zivilgesellschaft Lösungen in einem persönlichen Gespräch finden (nicht in den sozialen Netzwerken wie Facebook und Co.), wie wir in Zukunft hier in Ostritz Lösungen im Umgang mit Extremismus finden können.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich am **19. Februar 2019, um 18.30 Uhr in die Cafeteria im St.-Antoni-Stift** ein. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit der gemeinsamen Auseinandersetzung bzw. der Diskussion, bringen Sie Ih-

re Ideen und Gedanken mit, bringen Sie Ihre Freunde, Nachbarn und sonstige Interessierte mit.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Bis dahin verbleibe ich mit den besten Grüßen

Herzlichst Ihre

Marion Prange, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasser- versorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach hat mit Beschluss vom 6. Dezember 2018 den Jahresabschluss 2017 des Zweckverbandes festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gem. § 17 SächsEigBG i. V. m. § 12 SächsEigBVO:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017:

1.1. Bilanzsumme	9.656.228,37 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– das Anlagevermögen	175.964,23 €
– das Umlaufvermögen	9.480.264,14 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
– die Kapitalposition	3.177.693,49 €
– die Rückstellungen	8.100,00 €
– die Verbindlichkeiten	6.470.434,88 €
1.2. Jahresergebnis	71.961,45 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.654.677,48 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.582.716,03 €

2. Behandlung des Jahresergebnisses

Vortrag auf neue Rechnung

3. Entlastung des Vorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2017 erteilt.

Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

gez. Knack, Verbandsvorsitzender

Am 3. April 2018 hat die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GMBH im Ergebnis ihrer Prüfung dem Jahresabschluss 2017 und dem Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

»Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung und Anhang – und den Anlagen zum Anhang (Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) sowie den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung und des Inventars des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach«, Reichenbach/O.L., für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Inventars sowie über den Rechenschaftsbericht des Verbandes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 104 SächsGemO und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und durch den Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Jahresabschluss und Anlagen überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dessau-Roßlau, 3. April 2018

Dr. DORNBACH & PARTNER TREUHAND GMBH

gez. Balke, Wirtschaftsprüfer; gez. Nitschke, Wirtschaftsprüfer

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88 Abs. 4 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers in der Zeit **vom 7. bis 18. Februar 2019** während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Reichenbach, Sekretariat des Bürgermeisters, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach/O. L., öffentlich ausgelegt ist.

gez. Knack *Verbandsvorsitzender
des Zweckverbandes Wasserversorgung
Ostritz-Reichenbach/O. L.*

Das Bauamt informiert

Baumaßnahme Kirchstraße

Zum Bauverlauf im Bereich der Kirchstraße hatten wir bereits in 2018 kontinuierlich informiert. Nachdem die Maßnahme nunmehr seit zwei Monaten vollumfänglich und ohne Mängel/Restleistungen abgeschlossen ist, wurde auch die Gesamtabrechnung gegenüber dem für die Förderung zuständigen Landesamt für Straßenbau und Ver-

kehr ausgeführt. Es konnte unter der vergebenen Auftragssumme geblieben werden.

Die Maßnahme wurde durch das sächsische Landes-Förderprogramm »Kommunaler Straßen- und Brückenbau, Teil B« mit über 32.000 EUR finanziert. Die Stadt Ostritz hat bei einer solchen Maßnahme mindestens 10 Prozent der Gesamtkosten zu tragen. In unserem Fall waren es 13,27 Prozent, da die Förderung und die Eigenmittel nicht komplett ausreichten, um die Baumaßnahme auszuführen.

Information zur Durchführung der Straßenreinigung

Laub und Schnee behindern im Herbst und Winter Bürgersteige und Straßen, stellen konkrete Verletzungs- und Unfallgefahren für unsere Bürgerinnen und Bürger dar. Die Mitarbeiter des Bauhofs und unser für die Bäumung gebundenes Unternehmen tun ihr Bestes, um – speziell im Winterdienst – eine Befahrbarkeit der Straßen und Erreichbarkeit der wichtigen Anlaufpunkte wie Bushaltestellen, Kindertagesstätten, Ärzte und medizinische Einrichtungen sowie sonstige öffentliche Gebäude zu gewährleisten.

Wir bitten auf diesem Wege nochmals alle betroffenen Bürger – insbesondere sind hier die Grundstückseigentümer angesprochen – um die ordnungsgemäße Ausführung der Straßenreinigung. In der seit 2002 geltenden Straßenreinigungssatzung der Stadt Ostritz heißt es, dass Gehwege und – wenn kein Gehweg vorhanden ist – ein 1,50 m breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze von der allgemeinen Straßenreinigung und dem Winterdienst betroffen sind. Diese sind »... *regelmäßig so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße durch Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Die Reinigung umfasst vor allem das Beseitigen von Fremdkörpern, Verunreinigungen, Unkraut oder Laub.*« Das aufgenommene Material ist auf eigene Kosten zu entsorgen. Es darf weder der Öffentlichkeit noch beispielsweise dem Nachbarn zugetragen werden. Dies betrifft auch solche Fälle, in denen der Gehweg mit öffentlichem Straßengrün bepflanzt ist. Die Entsorgung des Laubes obliegt grundsätzlich dem Straßenreinigungspflichtigen und nicht der Kommune.

Unratablagerungen auf privaten oder öffentlichen Flächen

Im Sommer und Herbst des vergangenen Jahres wurde wiederholt festgestellt, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Abfalltrennungs- und Behandlungssysteme offenbar für einzelne Mitglieder unserer Gesellschaft nicht ausreichen, um den bei ihnen anfallenden Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Außerhalb der Ortslage fanden die Mitarbeiter des Bauhofs entsorgte Kachelöfen, Grasablagerungen in großem Maße und Plexiglasscheiben sowie weiteren Unrat. Kein schöner Anblick für unsere Bürgerinnen und Bürger in der freien Natur, Ärger und Kosten für die Grundstücksbesitzer, bei denen der Unrat aufgefunden wurde, und nicht zuletzt ein Umweltrisiko durch den möglichen Eintrag von Schadstoffen in den Boden sind nur einige Auswirkungen, die sich jeder einfach ausmalen kann. Wir appellieren an die Vernunft des Einzelnen, solche Aktionen künftig zu unterlassen. Jeder festgestellte Versuch einer illegalen Müllverkipfung stellt mindestens eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit nicht unerheblichen Bußgeldern geahndet werden kann.

Das Hauptamt informiert

Auslage der Steuererklärungsdrucke 2018

Die Vordrucke für die Steuererklärung 2018 liegen ab sofort in der Stadtverwaltung Ostritz im Erdgeschoss des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie aus.

Statistik des Jahres 2018

Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Stand Vorjahr 31.12.2017

gesamt.....	2.330
Ostritz.....	2.037
Leuba	293

Stand 31.12.2018

gesamt.....	2.292
Ostritz.....	2.005
Leuba	287

männlich

gesamt.....	1.135
Ostritz	990
Leuba	145

weiblich

gesamt.....	1.157
Ostritz.....	1.015
Leuba	142

Ausländer

gesamt.....	73
männlich	43
weiblich	30

Geburten

gesamt.....	11
männlich	7
weiblich	4

Sterbefälle

gesamt.....	45
männlich	13
weiblich	32

Zuzüge 82

Wegzüge 86

Religion

evangelisch	532
katholisch.....	697
Sonstige	8

Gewerbeamt

aktive Gewerbe insgesamt.....	162
Anmeldungen	17
Abmeldungen	16

Standesamt

Eheschließungen.....	8
Beurkundete Sterbefälle	23
Beurkundete Geburten.....	0

Feuerwehreinsätze

Fw Ostritz	25
Fw Leuba	13

B. Zölfel, Hauptamt

Alterspyramide

Stadtverwaltung Ostritz

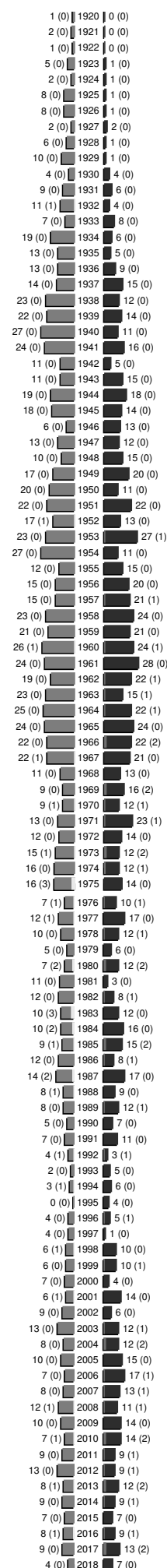
Geburtsjahrgänge
1920 bis 2018

(Stichtag: 31.12.2018)

Summe Deutsche
weiblich / männlich (gesamt):
1127 / 1092 (2219)

Summe Ausländer
weiblich / männlich (gesamt):
30 / 43 (73)

Einwohner gesamt
weiblich / männlich (gesamt):
1157 / 1135 (2292)



erstellt am: 14.01.2019

■ männlich
■ männlich (nicht deutsch)
■ weiblich
■ weiblich (nicht deutsch)
Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

Informationen

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Tierbestandsmeldung 2019

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) – Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie **als Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind. Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2018 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2019 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail. Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2019 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2019 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten. Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie als gemeldeter Tierbesitzer u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse –
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden,
Tel.: 0351 80608-0,
Fax: 0351 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de,
Internet: www.tsk-sachsen.de



Rückblick auf den Ostritzer Weihnachtsmarkt 2018

Wie alljährlich, fand auch am zweiten Adventswochenende 2018 wieder der Ostritzer Weihnachtsmarkt statt. Schön wars – sagen die einen. Endlich geschafft und vor-

bei – denken die anderen. Es kommt wohl darauf an, aus welcher Position man es jeweils sieht. Besucher des Weihnachtsmarktes erwarten zu Recht, ein paar schöne, gemütliche Stunden erleben zu können, nette Gespräche mit alten oder neuen Bekannten und Freunden zu führen, die kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen und vielleicht das eine oder andere kleine Weihnachtsgeschenk kaufen zu können. Wenn dann noch das Wetter mitspielt und der Weihnachtsmann zu Besuch kommt, ist wohl alles komplett. Somit sei zuerst einmal allen Besuchern dafür gedankt, dass sie da waren. Der Weihnachtsmarkt könnte jedoch nicht stattfinden, wenn nicht viele fleißige Hände gemeinsam anpacken würden. Auch wenn dies alles so selbstverständlich scheint – die Buden und die Bühne bauen sich nicht von selbst auf und ab. Die Bäume, welche das Bild ergänzen, kommen nicht von allein aus dem Wald spaziert. Die Lichterketten springen nicht rings um den Markt, halten sich in geeigneter Höhe fest und leuchten auf ein Fingerschnippen hin. Musik erschallt nicht einfach so. Auch die kleinen Geschenktüten für die Kinder füllen sich nicht wie im Schlaraffenland. Wer sich einmal die Mühe macht, sich all die Abläufe, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitragen, vorzustellen und sich in die Köpfe derer hineinzudenken, die bereit sind, immer wieder ihre Zeit, Ideen und Kraft dafür einzubringen, dass dies alles gelingt, wird vielleicht auch ein wenig Achtung vor diesem selbstlosen Engagement und der Arbeitsleistung Vieler bekommen. Es ist eben nicht selbstverständlich, dass es Jahr für Jahr einen Ostritzer Weihnachtsmarkt gibt! So gebührt sicher auch allen Akteuren ein herzlicher Dank. Letztendlich kostet so manches rund um den Weihnachtsmarkt auch jede Menge Geld. Und hier ist das dritte Standbein ganz wichtig. Ohne die Spenden vieler Bürger und Gewerbetreibenden wäre der Weihnachtsmarkt schlichtweg nicht finanzierbar. Auch das sollte wohl manch Kritiker einmal bedenken. Von Herzen sei deshalb auch jenen Menschen gedankt, die auf diese Weise ihren Beitrag leisten. Schön wäre es, wenn die eine oder andere Person sich bereit erklären würde, in das Vorbereitungsteam mit einzusteigen. Wer sich dies vorstellen kann, möge sich bitte bei Janny Fünfstück (Telefon 035823 86485) melden. Frischer Wind tut immer gut!

Die Ostritzer Weihnachtsmarktkler



*Menschen miteinander schunkeln,
keine Spur von bösem Munkeln.
Partystimmung in den Gassen,
unser Motto »Hoch die Tassen«.*

*Gute Laune wird befohlen,
keine Zeit, um Luft zu holen,
heit're Narren sprechen Bände,
lassen wackeln manche Wände.*

*Überall nur buntes Treiben,
Muffel sich die Augen reiben.
Gute Stimmung weit und breit,
Danke, »Fünfte Jahreszeit«.*

Liebe Narren und Närrinnen,



bereits zum zehnten Mal wollen wir einen Faschingsnachmittag für unsere Rentner durchführen. Am **Samstag, 23. Februar 2019, um 15.00 Uhr** laden wir euch ein, im Dorfgemeinschaftshaus Leuba dabei zu sein. Anmeldung bitte unter Norbert Kern, Telefon 86303. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Vortrag zu »fliegenden Edelsteinen«

Am **6. Februar 2019, um 19.00 Uhr**, berichtet der Görlitzer Libellenkundler Jörg Müller über »Die Libellen der Bergbaufolgelandschaft Olbersdorfer See«.

Libellen sind typische Arten verschiedener Gewässer und gehören zu den größten heimischen Insekten. Durch ihre oft auffällige Färbung werden sie umgangssprachlich auch als »fliegende Edelsteine« bezeichnet.

Der Vortrag wird einen Einblick in das faszinierende Leben der Flugkünstler geben und sowohl die Libellenvielfalt als auch die Besonderheiten der Olbersdorfer Halden näher beleuchten.

Die Veranstaltung findet im Haus IV der **Hochschule Zittau/Görlitz, Theodor-Körner-Allee 8 in Zittau** statt und wird vom Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Zittauer Land organisiert.

Veranstaltungskalender / Termine Februar

(Zuarbeit durch Vereine und Institutionen)

- | | |
|-------------|---|
| 1.-3.2.2019 | St.-Wenzeslaus-Stift Jauernick
»Gemeinsam sind wir stark« |
| 5.2.2019 | 19.30 Uhr Sitzung Ortschaftsrat |
| 7.2.2019 | 18.30 Uhr Neujahrsempfang
Bürgermeisterin im IBZ St. Marienthal
(geladene Gäste) |
| 28.2.2019 | 19.00 Uhr Sitzung Stadtrat ,
Ratssaal |

TERMIN Literatur-Café

»Ich habe nichts ausgelassen«, nannte Walter Plathe die humorvollen Schilderungen aus seinem Leben. Buchvorstellung am **Dienstag, 5. Februar 2019, 14.30 Uhr** im Café Giersch.

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

Ortschronik



Gratulation zum 90. Geburtstag

Die jüngste Tochter von Julius Rolle, dem Verfasser des »Heimatbuches der Stadt Ostritz«, konnte in Ostritz ihren **90. Geburtstag** begehen. Frau **Pia Christina Kuntsche-Rolle** erfreut sich geistiger Frische und verfügt über einen ausge-

zeichneten Wortschatz, den sie sich als Schauspielerin, Sängerin und Sprecherzieherin erworben hat. Durch körperliche Gebrechen behindert, ist ihr bedauerlicherweise die Teilnahme an Veranstaltungen nicht möglich. Sie liest gern den »Stadtanzeiger« und manche andere Zeitung. Im Andenken an ihren verdienstvollen Vater wünschen wir ihr Gottes Segen, Kraft und Mut.

Ignatz Alois Spanntig

Mehrfach berichtete die Ortschronik über Persönlichkeiten, die von der Stadt durch die Benennung einer Straße mit ihrem Namen geehrt wurden. Am bekanntesten wurde Prof. Edmund Kretschmer (1830 – 1908), der als Hoforganist und Komponist zu Ruhm gelangte. Vom Marktplatz in nördliche Richtung verläuft die Straße, die an Ida von Schmitt erinnert. Sie war eine Zeitgenossin Kretschmers, lebte von 1834 bis 1900 und war eine Stifterin und Spenderin bedeutender Summen. Ein ebensolcher Wohltäter war der Pfarrer Anton Müller (1826 – 1898). In der nach ihm benannten Antonstraße ließ er unter Mühen und Opfern das Katholische Kinderasyl bauen, das St.-Antoni-Stift. Hier wurden Kleinkinder aufgenommen und Waisenkinder betreut. Erinnert sei schließlich noch an Heinrich Kretschmer (1838 – 1922), der nicht nur 40 Jahre lang Bürgermeister von Ostritz war, sondern auch Baumeister. Insgesamt tragen neun Straßen Namen von Persönlichkeiten, die in Ostritz geboren wurden oder hier persönlich wirkten.

Aus Anlass seines 160. Todestages soll auch einmal Ignatz Alois Spanntig vorgestellt werden. Er wurde am 9. Februar 1784 in Ostritz geboren. Das evangelisch geprägte Sachsen bot keine Ausbildung in katholischer Theologie an, deshalb musste der junge Mann in Prag studieren. Seine erste Kaplanstelle in Königshain/Sa. verließ er vor 210 Jahren. Der Bischof teilte ihm mehrere Wirkungsorte zu, ehe Ignatz Spanntig 1841 nach Ostritz versetzt wurde. Als er seine Vaterstadt wiedersah, bot sie einen schrecklichen Anblick. Das Gebiet rings um den Marktplatz war ein rauchender Trümmerhaufen. Selbst das Rathaus stand nicht mehr. 1841 war in den frühen Morgenstunden des 26. Oktober beim Essigfabrikanten Födisch am Markt ein Brand ausgebrochen. Der fand rasch Nahrung in den Wintervorräten an Heizmaterial und Stroh. Es verbrannten 87 Häuser und 15 Scheunen. Pfarrer Spanntig fand seinen Weg zum Pfarrhaus »zwischen glimmenden Aschehaufen«. Er opferte von seinem Vermögen so viel nur ging, um die Not zu lindern. Achtzehn Jahre wirkte er in Ostritz. Während dieser Zeit wurden in Blumberg und Rusdorf neue Schulhäuser gebaut. Für jedes Haus spendete er 100 Reichsthaler.



Als er vor 160 Jahren starb, hatte er insgesamt 52 Dienstjahre in Treue und Bescheidenheit verbracht. Er vermachte aus seinem Vermögen unter anderen 120 Rthl. zu einer Messfundation, 100 Rthl für eine Almosenstiftung für Arme und 5029 Reichsthaler für eine Kleiderstiftung für arme Schulkinder. Von der Staatsregierung hatte er den Titel *Ritter des Königlich Sächsischen Albrechtsordens* erhalten. Bei seinem Ableben war er in Ostritz hochgeschätzt von den Einwohnern sowie von städtischen und kirchlichen Behörden. Die kurze Straße zwischen Marktplatz und Kirchhof wurde Spanntigstraße benannt. Heute gibt es einen Projektvorschlag, zwischen dem holprigen Basaltpflaster einen Weg mit Granitplatten auszulegen wie in der Bergstraße, damit die Eltern mit den Kinderwagen und ältere Kirchbesucher mit den Rollatoren leichter vorwärtskommen. Leider fehlen dafür Wohltäter und Spender wie das Vorbild Ignatz Alois Spanntig.

Josefine Schmach

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde



Wir wünschen allen Lesern, allen Familien unserer Grundschulkinder, allen unseren fleißigen Helfern und Mitarbeitern ein gesundes und glückliches neues Jahr 2019!

*Die Lehrerinnen
der Grundschule Hirschfelde/Ostritz*

Was macht eine Hexe in der Schule?

Am 14. Dezember kamen aufgeregte Kinder in die Schule – es war Theatertag. Hexe Huckla war bei uns zu Besuch und hatte etwas Tolles mitgebracht: **»Eine tolle ver-rückte Sprachmaschine«.**

Mit deren Hilfe konnte man Tiere sprechen lassen – und zwar in allen Sprachen. Ganz begeistert warteten die Kinder auf die Ergebnisse. Mit Tieren sprechen, ist das nicht der Wunsch fast aller Kinder? Doch leider war die Maschine kaputt. Hexe Huckla, die mit dieser Maschine einen Wettbewerb gewinnen wollte, war sehr enttäuscht.

Im Laufe des Theaterstücks konnte dann aber alles, auch mit Hilfe der Kinder und einer kleinen Maus, repariert werden.

Besonders die Erst- und Zweitklässler waren mit Begeisterung dabei und hätten die Maschine am liebsten ohne

Hilfe von Hexe Huckla wieder in Gang gesetzt.

Bei aller Begeisterung lernten die Kinder auch noch zweierlei: zum einen, wie viel es Spaß machen kann, eine Fremdsprache zu erlernen. Und zum anderen, dass ein Miteinander einfacher wird, wenn man akzeptiert, dass das Gegenüber anders ist und wenn man bereit ist, seine Vorurteile aufzugeben.

So gab es am Ende Applaus und die Frage blieb: wie geht es mit Hexe Huckla weiter? *Frau Menzel, Lehrerin*

Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien

... ist ebenso eine langjährige und schöne Tradition geworden wie der Adventsnachmittag vor dem 1. Advent. Gleich zu Beginn des Schultages versammeln sich alle Klassen in der Turnhalle und die Kinder sind ganz schön aufgereggt, haben sie doch in den Wochen vorher für ein kleines Weihnachtsprogramm fleißig geübt. Dieses Programm der Klassen wird dann von unserer Musiklehrerin zusammengestellt.

Traditionell laden wir an diesem Vormittag auch die Schulanfängerkinder aus unseren Kindergärten ein. Aber auch unser Ortsbürgermeister mit seiner Frau freut sich jährlich auf diese kleine festliche Veranstaltung. Gespannt sind auch immer die mithelfenden Muttis der Klassen, unsere Helfer des ganzen Schuljahres, das technische Personal und die Horterzieherinnen.

In diesem Jahr begrüßten wir unsere Gäste mit dem wohl bekanntesten Weihnachtslied der Kinder, der Weihnachtsbäckerei. Da kam gleich ein heimeliger Duft in die Nase und die Klänge waren zur Einstimmung wie geschaffen, als alle gut hörbar mitgesungen haben. Danach zeigten die Kinder der 1. Klassen ihr Können. Erste Klänge mit der Melodika von John-Liam, Lotta und Nancy waren zu hören, Lieder, die uns in der Weihnachtszeit begleiten, und kleine Gedichte. Ein tolles Erlebnis bescherte uns Noah, der auf dem Horn weihnachtliche Weisen zu Gehör brachte. Unsere Knirpse haben das ganz toll gemacht! Die zweiten Klassen zeigten dann, was sie sich für das Weihnachtsprogramm ausgedacht hatten. Die Kinder der Klasse 2a spielten auf Instrumenten, die sie in der Musikschule Fröhlich erlernt haben, und rezitierten wunderschöne Weihnachtsgedichte.

Mit dem Lied »24 Türchen« erfreute uns die ganze Klasse 2b. Sie hatten sogar die Requisiten dafür selbst gebastelt.

Nun waren die Kinder der 3. Klassen an der Reihe. Von ihnen hörten wir das schöne Weihnachtslied »Das Weihnachtsfest naht«, danach zeigten Benedict und Hannah, welche Töne sie der Flöte entlocken können. Ein Hörge-nuss der besonderen Art, zweistimmig gespielt. Dann wurden noch einige Gedichte von verschiedenen Kindern vorgetragen.

Die 4. Klassen mussten am längsten warten. Die Kinder der 4a erfreuten uns mit einem tollen Weihnachtslieder-Medley, das sie selbst zusammengestellt und ohne musikalische Begleitung laut und deutlich gesungen haben. Von Friedrich aus der Klasse 4b hörten wir Gitarrenklänge und Alexander spielte mit dem Akkordeon weihnachtliche Weisen, bevor wir noch einen kleinen weihnachtlichen Sketch sahen, der sich mit dem Geschenkwahn beschäftigte.

Zu guter Letzt zeigten schließlich die Mädchen unserer Tanzgruppe, was sie im Rahmen des Ganztagsangebotes gelernt haben.

Nach 1 ½ Stunden dann konnten schließlich die Klassenweihnachtsfeiern starten. Alles wurde in den Zimmern

weihnachtlich geschmückt und liebevoll vorbereitet. Kleine Geschenke entstanden noch in manchen Klassen, einige erhielten selbst Geschenke. Ich habe sogar den Weihnachtsmann im Schulhaus gesehen! Wieder andere verbrachten die Zeit bis zum Mittag beim Kegeln.

Um 12.00 Uhr dann schließlich hieß es: Schule aus, Start in die Weihnachtsferien!

Dieser Vormittag wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben und wir freuen uns schon auf neue Erlebnisse im nächsten Jahr.

E. Fiedler

Das Team der SCHKOLA Ostritz wünscht von ganzem Herzen für das Jahr 2019 alles Gute und Gesundheit. Wir bedanken uns bei all unseren Wegbegleitern auch für das vergangene Jahr. Es ist eine Bereicherung für das Leben und Lernen der Kinder und für unser Team hier in Ostritz!

Birgit Deckwart, Teamleiterin SCHKOLA Ostritz

Höhepunkte und Überraschungen im Dezember ...

gemeinsam mit Omas und Opas im Theater und auf dem Bauernhof Leubner

SCHKOLA Ostritz – Max-Klasse

Traditionell fand im Dezember wieder unser Oma-Opas-Tag statt. Über 30 Gäste freuten sich auf ein Programm und ein gemütliches Kaffeetrinken im weihnachtlich geschmückten Zimmer. Sie wurden nicht enttäuscht, denn die Mäxchen hatten nach den Herbstferien schon mit den Proben des Musicals »Lotte sucht den Weihnachtsklang« von Siegfried Fietz begonnen. Danke an alle fleißigen Kuchenbäcker und Helfer.



Ein fester Termin im Dezember ist auch immer das Weihnachtsmärchen im Theater Zittau. Nachdem wir schon »Die Schneekönigin« angehört hatten, freuten sich nun alle auf die Aufführung im Theater. Wir hatten kleine Bildchen gemalt und waren überrascht, dass wir diese den Schauspielern persönlich überreichen durften. Als jeder noch den Thron der Schneekönigin testen durfte, war der Tag perfekt.

Unsere Weihnachtsfeier verbrachten wir auf dem Bauernhof Leubner in Neundorf. Wir beschenkten alle Tiere mit zusätzlichen Leckereien (Brot, Heu, Körner ...), übten uns als Plätzchenbäcker und Märchenrater.



Die Oberschule »Klaus Riedel«



Schulstraße 1a
02748 Bernstadt a.d. Eigen
Telefon: 035874 20081
www.ms.bernstadt.com

öffnet sich zum

Tag der offenen Tür

**am Sonnabend, 9.2.2019
von 9.30 bis 12.30 Uhr**

Neben vielen Informationen, die zukünftige Schüler zu den einzelnen Fächern und dem Programm der Schule erhalten können, besteht auch die Möglichkeit, die sanierten Schulhäuser zu erkunden.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch ehemalige Schüler und Lehrer sowie interessierte Bürger der Stadt Bernstadt und der umliegenden Ortschaften. Lassen Sie sich von den Aktivitäten unserer Schülerinnen und Schüler überraschen.

Jeder ist willkommen!

Auf Ihr Kommen freuen sich die
*Schülerinnen und Schüler sowie
das Lehrerkollegium der Oberschule*

Schkola Ostritz

Beflügelnde Neujahrsgrüße von der SCHKOLA Ostritz

Wenn man sich getragen fühlen kann, weil liebe Menschen einen umgeben. Wenn man die Gesundheit hoch zu schätzen weiß, die einem zuteil wird. Wenn man persönliche Hürden überwindet, weil man sich mutig dem Unbekannten gestellt hat. Wenn man mit Freude lachen kann, weil das Leben weder Ernst heißt, noch ernst ist. Wenn man noch staunen kann, weil man die kleinen Wunder dieser Welt noch sieht. Wenn man das Glück spürt, weil man anderen geholfen hat. Wenn man nicht nur die Dinge tut, weil man sie tun muss, sondern weil sie diese Welt auf einzigartige Weise bereichern. Wenn man von Schutzengeln umgeben ist, wenn man sie dringend braucht.

Während des Kaffeetrinkens stellte der Weihnachtsmann einen Sack mit Geschenken vor die Tür und pünktlich zum Auspacken der Überraschungen begann Frau Holle die Betten zu schütteln.
Cathrin Wendler

Waldweihnachten für die Tiere

Wenn eilig kleine Füße huschen, voll bepackt mit leckeren Sachen, und den Tieren Freude machen.

Eine liebgewonnene Tradition der SCHKOLA-Schüler kurz vor Weihnachten.

SCHKOLA Ostritz. Um in den Kindern die Liebe zur Natur und den Tieren wachsen zu lassen, gehen die Schüler der Klasse 1 bis 4 monatlich in den Wald. Oft lassen sich die Themen wunderbar mit dem Lehrplan verknüpfen und so ganz spürbar für die Kinder werden. Manchmal sind es auch Themen, die sich die Kinder selbst wünschen. Sie sagen, dass es der schönste Waldtag im Jahr ist – Waldweihnachten für die Tiere. In der letzten Woche vor Weihnachten wird es ein Festmahl für die Tiere geben. Es werden Körner gestreut, Meisenknödel aufgehängt, Möhren versteckt, Kohlblätter ausgelegt, ein Unterschlupf mit Heu gebaut und alles so liebevoll hergerichtet.



Das ist den Kindern die größte Freude – zu wissen, dass abends die Tiere Schutz suchend den Wald betreten und staunend genießen können.
Birgit Deckwart

Vereine



**Vereinshaus
Ostritz e.V.**

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Neue Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Ort: Vereinshaus Ostritz,
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
Es besteht außerdem die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan Februar

Montag - Donnerstag

14 - 17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen
Beratungsangebot nach Vereinbarung

Montag



04.02. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

Mittwoch

13.02. von 15 - 18 Uhr Kochen & Backen

Freitag

22.02. ab 19:30 Uhr im Café Giersch
"Spieleabend mit Family Games"



Eltern-Kind-Töpferei steht ab Februar wieder auf dem Programm

Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest,
bitte beachten Sie die Aushänge.

Ferienangebot/Winterspess

Vom 25.02. - 27.02. gibt es wieder ein Ferienangebot.
Flyer mit dem Anmeldeformular erhalten Sie im Vereinshaus und in der Schkola.

Familienspielstage

Vom 01.02. - 03.02.2019 im St. Wenzeslausstift Jauernick

Verankündigung

Vom 22.04. - 24.03. 2019 Familienspieltage
in der Windmühle Seifhennersdorf

Das Neueste vom Zeichentreff

Am 7. Januar 2019 trafen wir uns wie immer am ersten Montag im Monat im Vereinshaus ... erst waren wir sechs und dann plötzlich wieder zehn Muttis und Kinder (im Alter von 1 bis 11 Jahren) ... alle zeicheninteressiert und kreativ! Der Jahresplan 2019 wurde aufgestellt; die Themen sollten allen Spaß machen. Es gibt auch Wiederholungen zu den Vorjahren, wenn etwas ganz besonders gut ankam.
Fortsetzung nächste Seite

Im Folgenden unser PROGRAMM:

Januar	Lagebesprechung
Februar	Fasching (Hüte basteln/Konfetti-Collage)
März	Ostern (Eier bemalen und malen)
April	Katzen/Tiere mit Kohle zeichnen
Mai	Malen in der freien Natur (Wir gehen zum Steinbruch)
Juni	Freies Malen
FERIEN	vom 8. Juli bis 16. August 2019
August	MEWA-Bad
September	Spielplatz und Störche zeichnen
Oktober	Gärtnerei Junge (Halloween/Kürbisse)
November	Kissen und Beutel bemalen (Stoffmalfarbe)
Dezember	Plätzchen dekorieren

Allen ein gesundes neues Jahr und über Interessenten und neue Malbegeisterte freuen wir uns.

Kerstin Richter und die ELTERN und Kinder vom »Zeichentreff«

Heimatverein Leuba e.V.

Der Heimatverein Leuba e.V. lädt ein zum **Skatturnier am Freitag, dem 15. Februar 2019**, im »Alten Kretscham« Leuba. Beginn 19.00 Uhr, Startgeld 5,00 €



G. Kittelmann

**Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung**

Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird **am 16., 17. und 23. März 2019**

wieder einen Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung durchführen. Der Fischereischein ist Voraussetzung zum Angeln, aber auch für Teichbesitzer zur Bewirtschaftung notwendig. Wir betreuen die Teilnehmer durch ein kompetentes und erfahrenes Lehrgangsteam und bieten einen praxisbezogenen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre.

**Anmeldungen und Fragen an:**

Lehrgangsleiter: Jörg Sommerfeldt, Tel. 035841 37770, oder Dietmar Riedel, Tel. 03586 3134294

Sie finden uns auch im Internet:

<http://www.fischereischeinlehrgang.de>

Mit uns erfolgreich zum Fischereischein – seit mehr als 25 Jahren!

Feuerwehr**Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz****Monat Februar 2019**

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
So., 3.2.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Fußballturnier
Mo., 4.2.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Funkausbildung
Do., 7.2.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung OTS Schkola
Sa., 9.2.	8.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Dartturnier in Leuba
Sa., 9.2.	lt. Aushang	Einsatzabteilung Dartturnier in Leuba
So., 10.2.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Fußballturnier
Mo., 11.2.	19.00 Uhr	Festausschuss
Do., 14.2.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Eisrettung (Steinbruch)
Fr., 22.2.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Jährliche Belehrung/ Fahren mit Sondersignal und Wegerecht

Wehrleitung

Kirchennachrichten**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba****Vakanzvertretung:**

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550,
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849

Das **zuständige Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Kommt, alles ist bereit!**Zum Weltgebetstag am 1. März 2019 aus Slowenien**

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnern sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Ju-

goslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der »berühmten« Balkanroute, auf der im Jahr 1915 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungsteam. »Kommt, alles ist bereit«, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit »mit am Tisch sitzen können«. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann,

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gottesdienste

3.2.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Dittelsdorf mit Pfr. Guder
10.2.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Ostritz
17.2.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Leuba
24.2.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Ostritz

Christenlehre und Bibelentdecker

mittwochs in Ostritz

15.15 Uhr	Klasse 1 + 2
16.00 Uhr	Klasse 3 + 4
17.00 Uhr	Klasse 5 + 6

Seniorenkreis

Leuba: Dienstag, 12. Februar, 14.30 Uhr



Katholische Kirche Ostritz Pfarrei Mariä Himmelfahrt Ostritz

Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.wegkreuz.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar

3.2.	10.00 Uhr	<i>Fest der Darstellung des Herrn</i> Hl. Messe mit Kerzenweihe
6.2.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Pfarrerin B. Herbig
10.2.	10.00 Uhr	<i>5. Sonntag im Jahreskreis</i> Hl. Messe
14.2.		<i>Valentinstag</i>

	20.00 Uhr	Segnungsgottesdienst, anschließend Empfang in Zittau, Lessingstraße 16
17.2.	10.00 Uhr	<i>6. Sonntag im Jahreskreis</i> Hl. Messe
19. – 22.2.		Kinderbibeltage für die Kinder der 1. bis 6. Klasse in Zittau, Anmeldung im Pfarrbüro bis 2.2.
20.2.	16.00 Uhr	Kolpingnachmittag mit Pfr. Dittrich
24.2.	10.00 Uhr	<i>7. Sonntag im Jahreskreis</i> Hl. Messe
jeden Montag	18.00 Uhr	Friedensgebet
jeden Di. und Do.	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
jeden Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
jeden Freitag	9.30 Uhr	Gottesdienst im St.-Antoni-Stift
sonntags	9.30 Uhr bis 9.45 Uhr	Beichtgelegenheit
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.00 Uhr	Juli-Chor

Vorankündigung:

Am **Sonntag, dem 3.3., Kinder- und Familienfasching**
Beginn um 10.00 Uhr mit der Hl. Messe

Deutsch-polnisches Nachbarschaftsprojekt

Zum fröhlichen Tanz nach Posada (Rusdorf) wird zum Abschluss des Projektes eingeladen am **2. März 2019**. Dieser tritt an die Stelle des Gemeindefaschings unserer Gemeinde. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung/Karten über das Pfarrbüro (gemref.ostritz@wegkreuz.de)

Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord

Themen im Februar jede Woche Sonntag

öffentlicher Vortrag: Beginn 9.30 Uhr

Wachturm Studium: Beginn 10.10 Uhr

- 2.2. Beginn 10.00 Uhr
Übertragung Sondervortrag:
Denkst du wie Jehova?
- 10.2. Was kennzeichnet die Bibel als glaubwürdig?
»Wir sehen uns im Paradies!«
- 17.2. Hast du den Geist eines Evangeliumsverkündigers?
In Ehren halten, was Gott »verbunden hat«
- 24.2. Ist die heutige Welt zum Untergang verurteilt?
Dein Schöpfer möchte, dass du glücklich bist
- 3.3. Wahre Freundschaft mit Gott und dem Nächsten
So kannst du ein erfolgreiches, erfülltes Leben haben



Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Straße 9 in 02763 Zittau statt. Der Eintritt ist frei. Es wird keine Kollekte durchgeführt. Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: www.jw.org



Eulen im Oberlausitzer Bergland

Ein Fachvortrag
über die leisen Jäger der Nacht

Ebersbach-Neugersdorf. Die NABU-Naturschutzstation Ebersbach lädt am **Freitag, dem 15. Februar 2019, um 18.00 Uhr**, zu einem abendfüllenden Vortrag in die Naturschutzstation auf der Ludwig-Jahn-Straße 2 in 02730 Ebersbach-Neugersdorf. Zu Gast ist Michael Hörenz von der Fachgruppe Ornithologie Bautzen. Er wird über die Vorkommen der unterschiedlichen Eulenarten im Oberlausitzer Bergland und deren Bestandsentwicklung in den letzten Jahren berichten.

Anmeldungen zu dieser Veranstaltung bitte unter:

NABU-Naturschutzstation Ebersbach
Ludwig-Jahn-Straße 2, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
(Tel.: 03586 368347 oder E-Mail: nabu-kvloebau@web.de)



Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. _____ in der Größe

☐ 90x30 mm 12,50 €
 ☐ 90x50 mm 20,00 €
 ☐ 90x63 mm 25,00 €
 ☐ 90x96 mm 37,50 €
 ☐ 90x130 mm 50,00 €
 ☐ 186x130 mm 100,00 €
 ☐ 186x265 mm 200,00 €

☐ sonstige Größe _____ mm x _____ mm

Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text:



Korrekturabzug an E-Mail: _____ Fax: _____

Ich wünsche als Schmuck: ☐ Blume ☐ geliefertes Bild ☐ Kreuz ☐ anderes

Name und Anschrift für Rechnung:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft · Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888 · E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

BN BRÜCKNER & NITSCHKE OHG
BÜRO & TECHNIK ODERWITZ
 02791 Oderwitz · Tel. 03 58 42/21 00 · Fax 03 58 42/2 10-45

Schulranzen-Messe & Verkauf
Aktion Gesunder Kinderrücken
 für jeden gekauften Ranzen erhalten Sie einen **25€ GUTSCHEIN**

am **9.2.**, 9.00 bis 17.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen
Schulanfänger – hier gibt's Euren neuen Schulranzen!

Auch am **2.3.**, 10.00 bis 18.00 Uhr zur Schulmesse bei **PORTA in Görlitz**

neue Modelle – große Auswahl

deuter, McNeill, Berlitze, Scout, DER DIE DAS, TAKE IT EASY, 4YOU THE ORIGINAL mit Werksunterstützung

BN ... der Markt

Jetzt Bauherren-Rechtsschutz abschließen! Versichert, was bisher nicht versichert war!

Ihr Wunsch(t)raum zum Greifen nah.

Mit unserer BauFeenanzierung!

- ★ schnell entschieden
- ★ günstig finanziert
- ★ vor Ort betreut

Jetzt anrufen und mehr erfahren 03583 603222.

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de/baufee

34. Baby-, Kinder- und Teeniesachenbörse

9.3.19 von 9.30 - 13 Uhr
Begegnungszentrum »Lausitzer Granit«
02708 LÖBAU, Äußere Zittauer Str. 47 b
 (an der Südkreuzung)

Weitere Infos und Anmeldung für einen Stand (7 Euro) ab 4.2.19 abends unter Tel. 035872/38952.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!
 Das Vorbereitungsteam

Sie wünschen eine individuelle *Einladung* für Ihre *Hochzeit?*

Auch für andere *Feste* möglich

Dann melden Sie sich bei uns!

Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
 Telefon 035873 4180 · Fax 41888
 E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

HE HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
 Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
 Telefon: 03586/386147

HEIZÖL | HOLZPELLETS

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
 Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss **11.2.2019**

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST

BEMOBIL
Berndt Mobilitätsprodukte GmbH

4.000 € ZUSCHUSS
pro Person mit Pflegegrad



- ♦ Treppenlifte
- ♦ Plattformlifte
- ♦ Hebelifte
- ♦ Senkrechtlifte
- ♦ Rampen
- ♦ Aufstieghilfen
- ♦ Wannenlifte
- ♦ Elektromobile

Jetzt den neuen
Produktkatalog 2019
sichern!

Äußere Lauenstraße 19
02625 Bautzen

Mail: info@bemobil.eu

www.bemobil.eu

Kostenlose Beratung
03591 599 499



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
2008:2005

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

VOM BAUERN DIREKT, DAS SCHMECKT ...

Bauernhof Lutz und Beate Linke

Freitag, 1.2.

Frischfleisch
vom Rind und Kalb

Wiener und Bockwurst
vom Kalb

**Hausgemachte Wurst,
Sülze, Rindsbratwurst**

Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./ Fax 035842 26681

Redaktionsschluss für den nächsten

»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **11.2.2019**

Erscheinungsdatum ist der **22.2.2019**

e@sy Credit
Einfach. Fair.

MEHR FLÜSSIG

TOP-ANGEBOT: 5.000€
zu extrakleinen Raten
Gültig bis 30.06.2019
Kontingent begrenzt

Der Kredit, der mehr kann.

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
Elisabethstraße 42/43, 02826 Görlitz
03581 / 464-60, www.vrb-niederschlesien.de

Empfohlen durch:
Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG

Vermittlung des fairen easyCredit ausschließlich für die TeamBank AG.

Engemanns
Schlauchboot-
verleih

Frühbucherrabatt!

Sonderaktion
im Februar und März

Gutscheine kaufen
im April / Mai einlösen
und 20% sparen

Erwachsene 11,00 €
Kinder 6 bis 12 Jahre 8,00 €

Telefon 035843 / 25 43 8
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net